



SCHULKINO
WOCHEN

14. – 25. NOVEMBER 2022
Thüringen

Dunkel – Licht!

Es klingt abgedroschen: Wir leben in krisenhaften Zeiten. Klimawandel, Artensterben, Pandemie, Inflation, Kriege, Auflösung alter Denkstrukturen – wir wachen gefühlt jeden Tag in einer neuen Welt auf, die neue Antworten verlangt. Aufmerksamkeitskampf tobt aller Orten, sowohl in den sozialen Medien als auch in den seriösen Online-Medien. Dazu kommen Blogs und Bubbles und auch die Kultur springt auf den Aktualitätszug auf. Alternative Fakten und Halbwahrheiten machen die Runde. Es bleibt keine Zeit mehr für Reflexion und Verarbeitung der vielen Informationen. Kein Wunder, dass angesichts der allgemeinen Überforderung für viele Menschen Realitätsflucht die einzige Option ist.

Es gibt aber einen Ort, der uns die Möglichkeit gibt, einen Schritt zurückzutreten und mit etwas Abstand auf die Welt zu schauen, hinter die Headlines und die Neuigkeitenflut: Das Kino.

Filme beleuchten im wahrsten Sinne des Wortes Biografien und Zusammenhänge. Sie blicken auf Kleinigkeiten, die sonst untergehen, reisen zurück in der Zeit, ziehen Parallelen, stellen Fragen und zeigen Lösungen auf. Das Kino dehnt die Zeit und lädt zum Träumen ein. Denn Träume sind wichtig. Sie sind nicht nur Flucht, sie sind oft auch Grundlage für Visionen, sie motivieren zum Handeln. Filme treffen uns emotional, sie lösen positive und negative Gefühle aus.

Das ist gut und schlecht zugleich. Denn dadurch sind wir auch manipulierbar, verwechseln Gefühle mit Tatsachen. Die Beschäftigung mit Filmen reflektiert also auch unsere eigene Verführbarkeit, unseren Umgang mit Bildern, mit Erzählungen. Werden im hektischen Alltag eher Reflexe bedient, gibt uns das Kino Zeit, diese zu überwinden und uns – im besten Fall – selbst zu erkennen.

Wir folgen den Protagonist:innen auf ihren Wegen, leiden mit ihnen oder versuchen sie zu verstehen. Wir machen uns auf den Weg mit dem 12-jährigen Rolf im Film „Der Pfad“, der gemeinsam mit seinem Vater über die Pyrenäen vor den Nazis flüchtet oder erleben den Alltag der Influencerin Whitney, der nicht immer so glitzernd ist, wie er scheint, im Dokumentarfilm „One in a Million“.

Dazu beschäftigen wir uns im Sonderprogramm *17 Ziele – Kino für eine bessere Welt* mit den großen Fragen der Zukunft. Wir schauen nicht nur auf globale Probleme, sondern vor allem auf Ideen für deren Lösung, an denen sich jede:r beteiligen kann. Innerhalb des *Wissenschaftsjahres 2022 – Nachgefragt!* sammeln wir Ihre und Eure Fragen an die Wissenschaft zu den Themen Geschichte, Umwelt oder soziale Gerechtigkeit. Und mit unserer kleinen DEFA-Reihe „Comming-of-age im DEFA-Film“ beleuchten wir den Alltag von Jugendlichen in der DDR. Dazu kommen Workshops, Fortbildungen, Kinoseminare und Filmgespräche mit Filmemacher:innen.

Treten Sie und Ihre Schüler:innen hinaus aus der Flut der Informationen, hinein in einen Raum zum Träumen, Nachdenken und Diskutieren.

WILLKOMMEN IM KINO



SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

Die SchulKinoWoche geht wieder los. Unter dem Motto „Dunkel – Licht!“ bietet die SchulKinoWoche auch in diesem Jahr vielfältige Angebote für Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen. Zum mittlerweile 20. Mal – was für eine fast schon selbst kinoreife Geschichte – werden in allen Thüringer Regionen Kinos zu Orten, an denen Kinder und Jugendliche sich visuell Wissen auf unterhaltsame Art und Weise aneignen können.

Ich freue mich, dass zusammen mit engagierten Partnern und unter Mitarbeit der Thüringer Kinos, Filmclubs, von Vereinen und mobilen Kinoanbietern wieder attraktive Bildungsangebote vorgehalten werden, die nicht zuletzt auch die Medienkompetenz weiter stärken. Gerade auch im Hinblick auf die Erfahrungen aus der Pandemie zeigt sich, welchen großen Raum sie in unserem Alltag einnehmen und wie wichtig der geübte aber auch kritische Umgang mit digitalen Medien ist. Die SchulKinoWoche leistet hier einen wichtigen Beitrag.

Träumen – dafür stand das Kino schon seit seiner Erfindung. Und für viele hat es diese Faszination bis heute nicht verloren, obwohl die Konkurrenz groß geworden ist. Aber das Kino kann es noch: Begeistern und entführen in phantasie- und lehrreiche Welten. Ob es der große, technisch raffinierte Action-Blockbuster oder der leise, tiefgründige Autorenfilm ist: im Kino vereint sich die Faszination und die Neugier des Beobachtens und Entdeckens. Aus beidem, Faszination und Neugier, kann auch gutes Lernen entstehen.

Daher finde ich, dass Kino und Schule einen großen gemeinsamen Nenner haben können, und dass es in den Thüringer SchulKinoWochen seit vielen Jahren hervorragend gelingt, diesen gemeinsamen Nenner zu pflegen und zu entwickeln.

Ich danke all denen, die dieses filmpädagogische Projekt ermöglichen. Das Programm verspricht auch in diesem Jahr viel Freude im Kino, spannende und nachdenkliche Filmerlebnisse. Ich hoffe, dass auch in diesem Jahr wieder viele Thüringer Schulen von den Angeboten regen Gebrauch machen!

Herzlich willkommen allen Interessenten im Lernort Kino!

Helmut Holter

Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

manchmal, wenn wir beim Kuratieren unserer monatlichen Kinofilm-tipps und der nächsten SchulKinoWochen einen Film zuerst auf dem Bildschirm gesichtet haben und ihn dann später noch einmal im Kino sehen, passiert etwas: der Film, der am Bildschirm im Büro zwar interessant und durchaus filmisch sehenswert erschien, entwickelt auf der großen Leinwand noch einmal seine eigene (wahre) Wirkung und ist ergreifendes, großes Kino. Es entsteht ein Sog, der uns in die filmische Realität zieht. Ausgelöst durch die Geschichte, durch viel intensiver wirkende Totalen oder Nahaufnahmen, die Kamerabewegungen, die Montage, Mise en Scene, dramaturgisches Geschick. Die gestaltete Tonebene verstärkt die Wirkung der Bilder oder entwickelt gar ein Eigenleben, weil Dinge zu hören sind, die zuvor digital komprimiert verloren gingen. Der Kinosaal bietet dem Film die leuchtende Bühne, die er braucht, um seine Wirkung zu entfalten und schafft den Rahmen, den eine spannende und emotionale Geschichte benötigt, damit wir uns auf sie einlassen können. Und: Im Dunkeln sieht niemand, dass wir kurz vor Schreck die Augen zumachen oder aus Mitgefühl weinen. Das Lachen dagegen teilen wir mit den vielen anderen im Raum. Es ist so oft gesagt worden, aber es stimmt: Kino kann ein Erlebnis, eine sinnliche Erfahrung sein.

Umso wichtiger ist es, dass möglichst jedes Kind die Möglichkeit bekommt, das Kino als den Ort für Filmkultur kennenzulernen und zu erleben. Daran arbeiten wir bei VISION KINO, gerade auch in einer Zeit wie dieser, in der es so viele scheinbar leichtere Zugänge zu Filmen gibt, in der große Konflikte und Herausforderungen unser Leben beschweren und zudem Zeit und Mittel für kulturelle Teilhabe knapper werden.

Das Kino kann und will aber mehr sein: ein Ort, der Fragen aufwirft und uns mit anderen Perspektiven vertraut macht oder unseren Widerspruch herausfordert. Es konfrontiert, stellt uns in Frage und lässt uns mitunter ratlos zurück. Es ist ein lebendiger Ort der Auseinandersetzung und fördert – mit der Unterstützung durch Sie – die wichtige Fähigkeit der Selbstreflexion, der Toleranz und Neugier, die wir in einer freien, offenen Gesellschaft dringend benötigen.

Wie froh waren wir, als Sie nach zwei Jahren Corona wieder da waren und uns bestätigt haben, dass Sie und die Kinder und Jugendlichen den Unterricht im Kinosaal so sehr wertschätzen und unser Angebot gebraucht wird. Für diese Treue zum größten bundesweiten SchulKino-Festival möchten wir uns ausdrücklich bei Ihnen bedanken. An dieser Stelle ebenso ein herzliches Dankeschön unseren zahlreichen Mitarbeiter:innen und Förderern, ohne die es die SchulKinoWochen überhaupt nicht gäbe!

Kino kann etwas auslösen, was der Bildschirm nicht leistet, und wir möchten dieses Erlebnis gern gemeinsam mit Ihren Schüler:innen und Ihnen teilen.

Ihr Leopold Grün

Geschäftsführer der VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

SEHR GEEHRTE LEHRERINNEN UND LEHRER,

das neue Schuljahr hat begonnen. Für viele ist das ein Grund zur Freude, bei einigen löst es Unwohlsein aus, für manche stehen entscheidende Monate an. Wie auch immer man die Sache betrachtet, die lange Pause hat den Kopf hoffentlich freier gemacht, Dinge vergessen lassen und Platz geschaffen für neue Gedanken. Auch uns geht es jedes Jahr wieder, so nach einem halben Jahr Pause bis zum Neustart der Vorbereitung. Die Welt hat sich verändert, in den letzten Jahren besonders schnell, noch unbekannte Filme tauchen auf, neue Ideen werden gesponnen. Die Uhr dreht sich weiter, nach dem Film ist vor dem Film und dennoch hoffen wir, dass manches hängenbleibt: Ein besonderer Kinobesuch, ein Satz, eine Szene, eine Filmfigur oder ein kleines Lied. Dann haben wir bzw. der Film etwas richtig gemacht. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder, dass Ihnen unser Programm zusagt und wünschen Ihnen und Ihren Schüler:innen ein gutes Händchen bei der Auswahl Ihres Films. Und vielleicht besuchen Sie uns ja mehr als einmal. Wir würden uns freuen.

Ihr Team der SchulKinoWoche Thüringen

PROGRAMMHIGHLIGHTS

In diesem Jahr eröffnen wir die SchulKinoWoche Thüringen im **Cinestar Erfurt** mit dem Film „**Girl Gang**“. Der Film gibt einen Einblick in den Alltag der erfolgreichen Influencerin Leoobalys, der mittlerweile mehr als 1,5 Millionen Menschen auf Instagram folgen. Sie fing sehr jung an und aus dem anfänglichen Spaß ist ein einträgliches Geschäft geworden, das allerdings seine Tücken hat. Von ihrem Vater gemanagt, prallen Familienleben und Berufsdruck nicht selten aufeinander. Für ein Filmgespräch im Kino haben wir **Protagonistin Leonie Balys**, ihren Vater **Andreas Kullik** und **Regisseurin Susanna Regina Meures** eingeladen.

In einer der wildesten und extremsten Landschaften der Erde riskieren Eisforscher ihr Leben, um den Klimawandel zu verstehen. Weil sie nicht alle Daten mit Satelliten erheben können, steigen sie in über 150 Meter tiefe Abgründe aus blankem Eis hinab. Der dänische Dokumentarfilmer Lars Ostfeld erzählt in seinem Film „**Into The Ice**“ von ihren halsbrecherischen Aktionen und fängt dabei nie gesehene, spektakuläre Bilder ein. Über vier Jahre lange reiste Ostfeld in das Eis Grönlands und dokumentierte eine Suche nach Antworten auf Fragen, die uns alle betreffen: Wie schnell schmilzt die grönländische Eisdecke? Auf welche Zukunft steuern wir zu, wenn die Ozeane steigen? Was können wir dagegen tun? Im **Metropol Kino Gera** erwarten wir den **Produzenten** des Films **Stefan Kloos** und, zugeschaltet aus Dänemark, **Regisseur Lars Ostfeld**.

Babtou hatte sich seine Haftentlassung eigentlich anders vorgestellt. Schon die etwas überschwängliche Begrüßungsparty auf einer Kreuzung endet für ihn wieder auf dem Polizeirevier. Ins Gefängnis muss er nicht zurück, doch dafür in das Land seiner Eltern: Abschiebung in den Senegal. Da lässt sich nicht dran rütteln, außer er heiratet in den nächsten zwei Monaten. Als seine Ex-Freundinnen allesamt abwinken, erklärt sich sein bester Freund Dennis bereit zu einer Scheinehe. Doch die Behörden sind skeptisch. War Babtou nicht vor kurzem noch ein Macho und Schürzenjäger? Trotz des schweren Themas ist **Florian Dietrich** und seinem herausragenden **Hauptdarsteller Farba Dieng** mit „**Toubab**“ eine intelligente Komödie gelungen, die Spaß macht. Beide haben wir zum Filmgespräch nach **Bad Langensalza** eingeladen.

Im Kino im **Schillerhof Jena** zeigen wir den vielleicht schönsten Kinderfilm des diesjährigen Programms: „**Geschichten vom Franz**“. Der neunjährige Franz Fröstl hat drei Probleme: Erstens ist er immer noch der Kleinste in seiner Klasse, zweitens wird er hin und wieder für ein Mädchen gehalten und drittens wird seine Stimme ganz piepsig, wenn er aufgeregt ist. Das soll sich ändern, und zwar mit Hilfe des Youtubers „**Alphamann**“, der weiß, wie man ein richtiger Mann wird. Mit Unterstützung seiner Freunde Eberhard und Gabi geht Franz das Umwandlungsprogramm an. In Jena sind **Regisseur Johannes Schmid** und **Eberhard-Darsteller Leo Wacher** eingeladen, sich online dazuschalten.

Die genauen Daten unserer Sonderveranstaltungen finden Sie in diesem Heft.

HIGHLIGHTS



Geschichten vom Franz ab 3. Klasse



Into The Ice ab 7. Klasse



Girl Gang ab 8. Klasse



Toubab ab 9. Klasse



Dieses Programmheft beinhaltet ausschließlich Sonderveranstaltungen mit Gästen.

AKTUELLES PROGRAMM

Sobald das Programm der örtlichen Kinos feststeht, informieren wir Sie digital:

Programm ONLINE



www.schulkinowoche-th-st.de

Programm per NEWSLETTER



ANMELDUNG:
thueringen@schulkinowochen.de



Anmeldeschluss: 7. November 2022



www.schulkinowoche-th-st.de

Finden Sie einen Film und Termin in einem Kino Ihrer Nähe, klicken Sie die Veranstaltung direkt an und buchen Sie für Ihre Klasse.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail, in der wir den Eingang Ihrer Buchung bestätigen. Eine verbindliche Zusage Ihrer Teilnahme erfolgt erst nach einer Prüfung Ihrer Anfrage und in Absprache mit dem jeweiligen Kino. Sie erhalten diese in einer zweiten E-Mail.



0361-66-386-15

Marc Olff Projektmitarbeiter Thüringen

Bitte beachten Sie, dass die Bearbeitung Ihrer Anmeldung einige Tage in Anspruch nehmen kann. Melden Sie sich also rechtzeitig an. **Buchungen nehmen wir bis spätestens 7. November 2022 entgegen.**

WICHTIG: Alle Anmeldungen werden von uns geprüft und abschließend bestätigt. Das kann mitunter einige Tage in Anspruch nehmen. Erst danach sind Ihre Reservierungen gültig. Sollten Sie von uns innerhalb von 5 Werktagen keinerlei Reaktion auf Ihre Anmeldung bekommen haben, melden Sie sich bitte nochmals im Projektbüro.



Tickets: 4,00 EUR pro Schüler:in

2 Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt. Diese Beschränkung gilt nicht für Förderschulen.

Seien Sie bitte bis spätestens 15 Minuten vor Filmbeginn im Kino, damit ein reibungsloser Ablauf und ein pünktlicher Filmbeginn möglich sind.

Fahrtkosten sind im Preis NICHT enthalten.

ACHTUNG: Ein Einlass nach Beginn des Films ist nicht möglich!

Beachten Sie auch unsere Hinweise zu den Corona-Regeln, die wir regelmäßig aktualisieren.



Pädagogisches Begleitmaterial

Das Material erhalten Sie von uns nach Ihrer verbindlichen Anmeldung gemeinsam mit der Reservierungsbestätigung in digitaler Form. Informationen und Materialien finden Sie auch im Internet auf www.visionkino.de.



Corona-Bedingungen

Allgemein

Die SchulKinoWoche ist in ständigem Kontakt mit dem Bildungsministerium Thüringen und den Gesundheitsämtern des Landes, um sich über aktuelle Entwicklungen und Bestimmungen zu verständigen. Da die Lage im Herbst noch nicht vorhersehbar ist, behalten wir und die Kinos uns vor, jeweils aktuelle Bestimmungen umzusetzen. Falls es kurzfristige Änderungen der Corona-Schutzverordnungen geben sollte, werden Sie darüber rechtzeitig vor Ihrem Kinobesuch informiert.

Rechtliche Regelungen

Jedes Kino ist an die Verordnungen des Gesundheitsministeriums des Landes Thüringen gebunden, die bei jedem Kinobesuch verbindlich gelten. Das beinhaltet Abstandsregelungen, Tragen eines Mund-Nase-Schutzes oder die Belegung von Sitzplätzen. Diese Regelungen sind für alle Besucher:innen verbindlich. Kinos und Veranstalter behalten sich vor, Filmvorführungen kurzfristig abzusagen, falls es die aktuellen Entwicklungen notwendig machen.

Termine

Im Programmheft finden Sie bereits feststehende Termine. Über das komplette Programm informieren wir Sie per Newsletter oder unsere Webseite: www.schulkinowoche-th-st.de

1 Klasse = 1 Anmeldung

Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr nur Anmeldungen pro Klassenverband möglich sind. Wenn Sie einen Kinobesuch für mehrere Klassen anmelden möchten, melden Sie diese bitte getrennt an oder melden Sie sich telefonisch bei uns.

Im Kino

Für einen reibungslosen Ablauf bitten wir Sie, folgende Dinge zu beachten:

Gemeinsam – aber mit Abstand

- **Der Aufenthalt im Kassen- und Foyerbereich ist erst ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn möglich.**
- **Der Einlass nach Veranstaltungsbeginn ist nicht möglich.**
- **Die Hygienevorschriften und Wegleitsysteme der Kinos sind zu beachten.**
- **Jede Kohorte bleibt unter sich. Zu allen anderen ist Abstand zu halten.**
- **Zugewiesene Plätze müssen eingehalten werden. Eine freie Platzwahl gibt es nicht. Dies kann allerdings jedes Kino selbst entscheiden.**
- **Unter Umständen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, sobald die Sitzplätze im Kino verlassen werden. Achten Sie dazu auf Hinweise im Kino und die Anweisungen des Personals.**

Kartenzahlung

Wir bitten Sie – nach Möglichkeit – an der Kinokasse mit EC-Karte zu bezahlen. Barzahlung ist aber weiterhin möglich.

Rufen Sie uns bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen gerne an.

**STUDIOKINO
BAD FRANKENHAUSEN**
Am Schlachtberg 9
06567 Bad Frankenhausen
Telefon 034671-6190 oder -61923
www.panorama-museum.de

**HOLZLANDKINO
BAD KLOSTERLAUSNITZ**
Jahnstraße 28
07639 Bad Klosterlausnitz
Telefon 036601-914-40
www.holzlandkino.de

**BURGTHEATER
BAD LANGENSALZA**
Vor dem Schlosse 5e
99947 Bad Langensalza
Telefon 03603-846-206
www.burg-theater.de

**KINO AM PARK
BAD LOBENSTEIN**
Strasse der Jugend 10 B
07356 Bad Lobenstein
Telefon 036651-654-490
oder 0151-708-216-92
www.kino-lobenstein.de

**PAB KINOCENTER
BAD SALZUNGEN**
Passage an den Beeten
36433 Bad Salzungen
Telefon 03695-628-858
www.pab-kino.de

FILMTHEATER BLEICHERODE
Löwentorstraße 15
99752 Bleicherode
Telefon 036338-428-68
www.kinobleicherode.de

CAPITOL EISENACH
Alexanderstraße 12
99817 Eisenach
Telefon 03691-757-60 oder /757-613
www.cineplex.de

**JUGENDZENTRUM WASSERTURM
EISENBERG** (BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Ladestraße 2
07607 Eisenberg
Telefon 036691-869-40
Mobil 0178-657-925-9 (Herr Poller)
www.bildungswerk-blitz.de

CINESTAR ERFURT
Hirschlachufer 7
99084 Erfurt
Telefon 0361-550-5210
www.cinestar.de

**KINOKLUB AM
HIRSCHLACHUFER ERFURT**
Hirschlachufer 1
99084 Erfurt
Telefon 0361-642-2194
www.kinoklub-erfurt.de

METROPOL KINO GERA
Leipziger Straße 24
07545 Gera
Telefon 0365-204-484-60
www.metropolkino-gera.de

CINEPLEX GOTHA
Gartenstraße 31
99867 Gotha
Telefon 03621-229-090
www.cineplex.de

UT99 KINOCENTER GREIZ
Thomasstraße 6
07973 Greiz
Telefon 03661-629-111
www.ut99.de

**JUGEND- UND ERWACHSENEN-
BILDUNGSHAUS MARCEL CALLO
HEILBAD HEILIGENSTADT**
Lindenallee 21,
37308 Heilbad Heiligenstadt
Telefon 03606-667-0 oder 667-412
beck@mch-heiligenstadt.de
www.mch-heiligenstadt.de

CINESTAR JENA
Holzmarkt 1
07743 Jena
Telefon 03641-415-551
www.cinestar.de

KINO AM MARKT JENA
Markt 5 (Eingang Marktgässchen)
07743 Jena
Telefon 03641-26-750-75 (Büro)
Telefon 03641-23-61-303 (Kasse)
www.kinoammarkt.de
info@kinoammarkt.de

KINO IM SCHILLERHOF JENA
Helmboldstraße 1
07749 Jena
Telefon 03641-26-750-75 (Büro)
Telefon 03641-52-36-53 (Kasse)
www.schillerhof.org
info@schillerhof.org

JUGENDCLUB SCREEN KAHLA
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Hermann-Koch-Straße 12
07768 Kahla
Telefon 036428-517-22
Mobil 0151-232-361-60 (Herr Schnetz)
www.bildungswerk-blitz.de

**FILMPALAST CENTRAL
MÜHLHAUSEN**
Stätte 1b
99974 Mühlhausen
Telefon 03601-401-0520
www.filmpalast-kino.de

**JUGENDHAUS
AN'NE BAHNSCHIEN'
NEUSTADT ORLA**
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Gamsenteich 1-2
07806 Neustadt/Orla
Telefon 036481-240-84
Mobil 0152-260-617-49
(Herr Bullerjahn)
www.bildungswerk-blitz.de

FILMPALAST NORDHAUSEN
Töpferstraße 1
99734 Nordhausen
Telefon 03631-694-9020
www.filmpalast-kino.de

JUGENDHAUS PÖSSNECK
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
Bahnhofstraße 5
07381 Pößneck
Telefon 03647-506-493
Mobil 0152-380-014-39 (Frau Pernt)
www.bildungswerk-blitz.de

CINEPLEX RUDOLSTADT
Albert-Lindner-Str. 6
07407 Rudolstadt
Telefon 03672-464-830
www.cineplex.de

CINEPLEX SAALFELD
Blankenburger Straße 8-10
07318 Saalfeld
Telefon 03671-52-899
www.cineplex.de

NEUES KINO IM HÖRSAAL SCHLEIZ
Löhmaer Weg 2
07907 Schleiz
Telefon 03663-424-8248
www.schleizer-kino.de
info@schleizer-kino.de

**CINEMA 64 – MOVIE AND MORE
SONDERSHAUSEN**
Frankenhäuser Strasse 64
99706 Sondershausen
Telefon 03632-66-55-64
www.cinema64.de

CINEPLEX SUHL
Gutenbergstr. 2
98527 Suhl
Telefon 03681-806-60
www.cineplex.de

JUGENDHAUS TRIPTIS
(BILDUNGSWERK BLITZ E.V.)
An der Stadthalle 1
07819 Triptis
Telefon 036482-868-511
Mobil 0178-131-550-3 (Herr Josiger)
www.bildungswerk-blitz.de

CINESTAR WEIMAR
Schützengasse 14
99423 Weimar
Telefon 03643-47-57-11
www.cinestar.de

**LICHTHAUS – KINO IM
STRASSENBAHNDEPOT WEIMAR**
Am Kirschberg 4
99423 Weimar
Mobil 0177-325-47-29
www.lichthaus.info

LICHTSPIELE WURZBACH
Markt 10
07343 Wurzbach
Telefon 036652-227-13 (Kino)
Telefon 036652-30-40
(Stadtverwaltung)
(Anmeldungen bitte über
die Stadtverwaltung)

**SCHAUBURG 2 GO
IM CLUBKINO ZELLA-MEHLIS**
Bahnhofstr.14
98544 Zella-Mehlis
Telefon 03682-448-84
Mobil 01577-054-488-4
(Herr Spannbauer)
kontakt@kinozm.de

Unsere Spielstätten in Thüringen

Auf den folgenden Seiten finden Sie lediglich unsere Sonderveranstaltungen mit Filmgesprächen, Kinoseminaren und Fortbildungen. Sobald die kompletten Programme in den einzelnen Städten feststehen, werden wir Sie per Newsletter darüber informieren. Falls Sie sich dafür noch nicht angemeldet haben, können Sie dies auf unserer Webseite tun. Oder Sie lassen uns eine kurze E-Mail an thueringen@schulkinowoche.de zukommen. Dann erhalten Sie alle aktuellen Programminformationen für den November.

Alle Infos zu Programmen und den von uns gezeigten Filmen wie immer auch auf:

www.schulkinowoche-th-st.de



Ist der Weg zum Kino zu weit?

Schulen im ländlichen Raum erhalten durch das Mobile SchulKino die Möglichkeit, ein mobiles Kinoangebot zu buchen. Gezeigt werden die Filme dann vor Ort, in kleineren Städten und Ortschaften, die in einem weiteren Umkreis kein Kino haben. Das mit Mitteln der BKM finanzierte Projekt eröffnet Schulen, die kein Kino in erreichbarer Nähe haben, die Chance mithilfe mobiler Kinotechnik eine Filmvorführung in ihrer Schule zu realisieren.

VORAUSSETZUNG:
ein verdunkelbarer Raum, mit ausreichend Platz für mögliche Abstandsregelungen; teilnehmende Schülerzahl in Absprache
KOSTEN: 4,00 Euro pro Schüler:in
2 Begleitpersonen pro Klasse frei

ANMELDUNG UND NACHFRAGEN:
Marc Olff | Telefon: 0361-66386-15
olff@schulkinowoche.de



Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt

AUFTAKTVERANSTALTUNG

ERFURT

Cinestar / Montag / 14.11.2022 / 10:00 Uhr



Girl Gang

Dokumentarfilm / Deutschland 2022 / 98 Min.

Regie: Susanne Regina Meures

ab 8. Klasse / empf. ab 13 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Influencer:innen, Soziale Medien, Identität, Erwachsenwerden, Schönheitsideale, Popularität, Selbstzweifel

FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde/ Ethik, Religion, Kunst, Medienkunde

GÄSTE:

Leonie Balys *Influencerin, Protagonistin*

Alexander Kullik *Leonies Vater, Protagonist*

Susanna Regina Meures *Regisseurin, online*

„Es ist ganz einfach, so zu sein wie ich. Kommt und folgt mir.“ Unzählige Mädchen möchten sein wie sie: Leonie ist ein globaler Star mit mehr als 1,5 Millionen Followern auf Instagram. Dabei ist sie erst 15 Jahre alt. Als Teen-Influencerin schauen ihr täglich weltweit Menschen zu. Sie wirbt für große Unternehmen, hat Auftritte auf Conventions und Messen und wird dafür gut bezahlt. Ihre Fans nutzen jede Chance, sie live zu erleben, wie Melanie, die eine Fanseite für Leonie betreibt. Gemanagt wird Leonie von ihren Eltern, die früh das Potenzial ihrer Tochter erkennen. Doch der Erfolg hat einen hohen Preis und Termindruck und Familienleben prallen zunehmend aufeinander. Außerdem haben sich die Hater schon in Stellung gebracht und treue Fans wie Melanie fühlen sich nicht genug wahrgenommen von Leonie.

VISION KINO

Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Filmbeschreibungen, aktuelle Informationen,
Unterrichtsmaterialien zum Download auf:

www.visionkino.de

Online-Fortbildung Erklärvideos mit einfachen Mitteln selbst erstellen

Zielgruppe:
Lehrkräfte aller Klassenstufen

Schulart: alle

Termine:
13.10.2022 / 14:00 – 16:00 Uhr (Teil 1)
03.11.2022 / 14:00 – 16:00 Uhr (Teil 2)

Ort: online

Anmeldung:
www.schulportal-thueringen.de

Veranstaltungsnummer:
234100909 & 234100910

In Teil 1 des Online-Seminars wird es eine Grundeinführung in die Kamerahandhabung, Kameraführung und Lichtsetzung sowie in die Film- und Tonbearbeitung und den Filmschnitt geben. Zudem erfolgt ein Briefing zu Datenschutz und Urheberrecht.

Praxisphase

Zwischen der ersten und zweiten Online-Veranstaltung sollen die Kursteilnehmer:innen ihr erlerntes Wissen anwenden und im Rahmen einer kleinen Aufgabe zu Hause ein eigenes Video zu einem von ihnen gewählten Thema erstellen.

In Teil 2 des Online-Seminars (nach den Herbstferien) dreht sich alles um die Auswertung der selbsterstellten Videos. Hier gibt es Raum für sämtliche Fragen, die im Laufe der Praxisphase aufgetreten sind. Außerdem gibt die Dozentin den Kursteilnehmer:innen auf Wunsch ein Feedback zu den Videos und bietet neben Tipps und Tricks zur Videoerstellung auch konkrete Hilfestellungen zur Problemlösung an.

Online-Fortbildung Filmbildung in der Schule: Rechtssichere Arbeit mit Film im Unterricht

Zielgruppe:
Lehrkräfte der Primarstufe und Sekundarstufe I und II

Schulart: alle

Termin:
Donnerstag, 10.11.2022
14:45 – 17:00 Uhr

Ort: online

Anmeldung:
www.schulportal-thueringen.de

Fortbildungsnummer:
234102503

REFERENTIN: Lisa Haußmann
freie Filmwissenschaftlerin, Filmvermittlerin und
Mit-Autorin der Webseite www.wer-hat-urheberrecht.de

Was ist erlaubt, wenn wir mit Filmen in der Schule arbeiten? Welche konkreten Möglichkeiten und Handlungsspielräume bieten sich dabei für Unterricht und Lehre? Die Fortbildung vermittelt urheberrechtliche Grundlagen zur Filmarbeit in der Schule. Praxisnahe Fallbeispiele geben Antworten auf Fragen rund um die Wiedergabe von und die Arbeit mit Filmen in der Schule. Mit Unterrichtsmaterialien, Hintergrundtexten und Filmausschnitten werden darüber hinaus Anregungen für die fächerübergreifende Auseinandersetzung mit Film und Urheberrecht gegeben.



In Kooperation der VISION KINO mit der SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt startete im April 2022 ein neues Filmbildungsangebot: **Film Macht Mut**.

Film Macht Mut setzt gesellschaftliche Vielfalt und die Kritik von Rassismus und Antisemitismus ins Zentrum der Filmvermittlung.

In empowernden **Workshops** für die erste bis sechste Klasse werden filmästhetische und filmpraktische Ansätze mit **demokratiefördernder Bildungsarbeit** verbunden.



Das Projekt Film Macht Mut wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Maßnahmenkatalogs der Bundesregierung gegen Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert. Es findet bundesweit statt und wird mit den SchulKinoWochen-Projektbüros in den Bundesländern umgesetzt.

Rassismus- und antisemitismuskritische Filmvermittlung für die 1. bis 6. Klasse

Erste Workshops können Sie **ab Frühjahr 2023** für Ihre Klasse buchen. Mehr Informationen finden Sie auf der bundesweiten Projektwebseite: www.filmmachtmut.de

Wenn Sie Fragen oder Interesse an Film Macht Mut in Thüringen und/oder Sachsen-Anhalt haben, melden Sie sich gerne.

KONTAKT:
Landeskoordinatorin **Lisa Rossmannith**
Telefon: 0163-139-90-08
thueringen-sachsen-anhalt@filmmachtmut.de

Erfurt Vom Stummfilm zu Jim Knopf – Mit Filmen Rassismus sehen lernen



REFERENTIN: Aida Ben Achour
Trainerin für Interkulturalität und Diversität,
Frankfurt/M.

Zielgruppe:
Lehrkräfte aller Klassenstufen

Schulart: alle

Termin:
Dienstag, 8.11.2022 / 9:30 bis 16:30 Uhr

Ort:
STUDIOPARK, KinderMedienZentrum,
Erich-Kästner-Str. 1a
99094 Erfurt-Hochheim

Anmeldung:
www.schulportal-thueringen.de
Fortbildungsnummer: 234104901

Was hat „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ mit schwarzen Komparationen in Stummfilmen der frühen Filmgeschichte zu tun? In der Fortbildung lernen wir Zusammenhänge kennen sowie Daten und Fakten zu Migrationsgesellschaft und Rassismus. Was bedeutet Migration und Einwanderung in meiner Region für meinen Unterricht? Wie erkenne ich Rassismus im Kinderfilm? Und wie kann ich vor diesem Hintergrund rassismuskritisch mit Filmen im Unterricht arbeiten?

Rassistische Narrative begleiten uns schon sehr lange, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind. Deswegen ist es umso wichtiger den eigenen Blick zu schärfen. In diesem Seminar lernen wir expliziten, impliziten, strukturellen und institutionellen Rassismus zu erkennen und sich wiederholende Stereotype und Vorurteile zu identifizieren. Die Filmgeschichte kann uns helfen, diesen Blick zu schulen. Exotismus, Orientalismus und Rassismus spielen schon im frühen Filmschaffen, etwa im Stummfilm, eine beachtliche Rolle, über die es sich lohnt, miteinander zu sprechen. Bei genauer Betrachtung kann es auch passieren, dass wir die Held:innen unserer Kindheit und aus gegenwärtigen Kinderfilmklassikern in Frage stellen müssen, um der Diversität in unserer Gesellschaft und unseren Klassenzimmern gerecht zu werden.



Für ausgewählte Veranstaltungen haben wir Filmemacher:innen, Autor:innen und Expert:innen eingeladen, die im Anschluss an die Filme im Kino Fragen der Schüler:innen beantworten werden. Sie sprechen über die Entstehung der Filme, den Dreh- und Produktionsalltag und gehen auf inhaltliche Fragen ein.

Bitte planen Sie im Anschluss an den Film ca. 45 Minuten zusätzlich ein.

BAD LANGENSALZA

Burgtheater / Mittwoch / 16.11.22 / 11:15 Uhr



Toubab

Komödie / Deutschland / 2021 / 97 Min.
Regie: Florian Dietrich
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Aufenthaltsrecht, (Abschiebung/Ausweisung), Diskriminierung, Liebe und Freundschaft, Menschenrechte
FÄCHER: Politik, Sozialkunde, Ethik, Religion, Deutsch

Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis freut sich Babtou auf einen Neuanfang: Mit seinem Kumpel Dennis will er die Freiheit genießen und sich nie wieder mit deutschen Behörden herumschlagen müssen. Doch als seine spontane Willkommensparty eskaliert, findet er sich noch am selben Abend in Handschellen wieder. Er wird mit einer unerwarteten Nachricht konfrontiert: Wegen wiederholter Straftaten soll er in sein „Heimatland“, den Senegal, abgeschoben werden. Doch Babtou kennt den Senegal nur aus den Erzählungen seines Vaters, er ist in Deutschland geboren, seine Heimat ist Frankfurt. Um die drohende Abschiebung in letzter Sekunde zu verhindern, muss er auf die Schnelle eine Ehefrau finden. Doch als sämtliche Ex-Freundinnen abwinken, kommen Babtou und sein Freund Dennis auf eine wahnwitzige Idee.

GÄSTE:
Florian Dietrich *Regisseur, angefragt*
Farba Dieng *Hauptdarsteller, angefragt*

GERA

Kino Metropol / Dienstag / 22.11.22 / 10:30 Uhr



Into The Ice

Dokumentarfilm / Deutschland, Dänemark / 2022 / 85 Min.
Regie: Lars Henrik Ostenfeld
ab 7. Klasse / empf. ab 12 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Klimawandel, Erderwärmung, Umweltschutz
FÄCHER: Deutsch, Geografie, Ethik, Sozialkunde

In einer der wildesten und extremsten Landschaften der Erde riskieren Eisforscher:innen ihr Leben, um den Klimawandel zu verstehen. Weil sie nicht alle Daten mit Satelliten erheben können, steigen sie in über 150 Meter tiefe Abgründe aus blankem Eis hinab. Der dänische Dokumentarfilmer Lars Ostenfeld erzählt in seinem Film „Into The Ice“ von ihren halsbrecherischen Aktionen und fängt dabei nie gesehene, spektakuläre Bilder ein. Über vier Jahre lang reiste Ostenfeld in das Eis Grönlands und dokumentierte eine Suche nach Antworten auf Fragen, die uns alle betreffen: Wie schnell schmilzt die grönländische Eisdecke? Auf welche Zukunft steuern wir zu, wenn die Ozeane steigen? Was können wir dagegen tun?

GÄSTE:
Stefan Kloos *Produzent*
Lars H. Ostenfeld *Regisseur*

JENA

Kino im Schillerhof / Donnerstag / 24.11.22 / 11:00 Uhr



Geschichten vom Franz

Kinderfilm / Österreich, Deutschland / 2021 / 78 Min.
Regie: Johannes Schmid
3. – 6. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Freundschaft, Mut, Identität, Außenseiter, Familie, Männlichkeitsklischees, Mobbing
FÄCHER: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik, Kunst

Franz Fröstl ist neun Jahre alt, geht in Wien in die Schule, und er weiß: Leicht hat man es nicht als Kind. Erstens ist er kleiner als die anderen Kinder. Und zweitens wird seine Stimme ganz hoch und piepsig, wenn er aufgeregt ist. Zu den Coolen in der Schule gehört man so definitiv nicht. Das muss man auch gar nicht, sagen Mama und Papa. Aber haben Eltern eine Ahnung, wie es so ist, in der Klasse ununterbrochen gehänselt zu werden? Und wenn es einem vorm strengen Lehrer Zickzack die Stimme verschlägt? Zum Glück hat Franz seine beste Freundin Gabi und seinen Schulfreund Eberhard. Aber manchmal muss man sich auch selbst zu helfen wissen. Als Franz im Internet das 10-Schritte-Programm von Influencer Hank Haberer entdeckt, scheint die Lösung gefunden: Man muss nur trainiert und weniger lieb sein, sein Ding durchziehen und schon wird man ein echter Kerl!

GÄSTE:
Leo Wacher *Darsteller, angefragt*
Johannes Schmid *Regisseur, angefragt*

Alle Kinoseminare sind gemeinsame Veranstaltungen von VISION KINO und der Bundeszentrale für politische Bildung.

Ausgewählte Filme der SchulKinoWoche stehen im Mittelpunkt unserer Kinoseminare in Bad Salzungen und Sondershausen. Medienpädagogin Stefan Stiletto wird jeweils vor Filmbeginn eine kurze Einführung geben und Fragestellungen aufwerfen. Nach der Vorführung folgen nähere Informationen zur Produktionsgeschichte des jeweiligen Films und ein analytisches Gespräch, in dem es um Inhalte, Gestaltung und Realitätsbezug der Filme geht. Die Seminare sollen Denkanstöße vermitteln und den Schüler:innen die Möglichkeit geben, erste Gedanken zu formulieren und inhaltliche Dinge zu diskutieren.

REFERENT: Stefan Stiletto *Autor und Medienpädagoge*

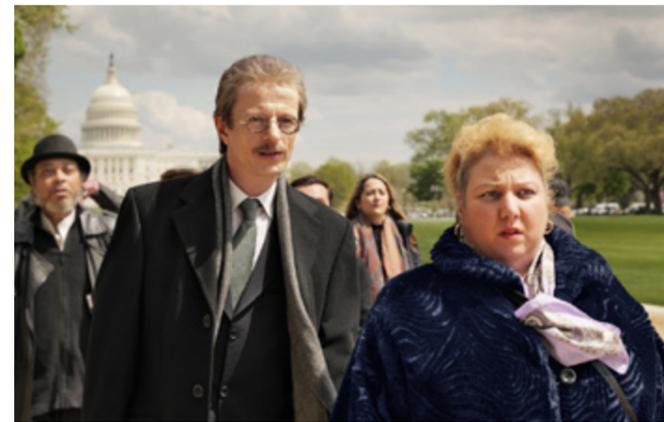
ABLAUF DER KINOSEMINARE

- Einführung: 15 Minuten
- Filmvorführung
- Gespräch: ca. 45 Minuten im Anschluss

BAD SALZUNGEN

pab Kinocenter / Mittwoch / 16.11.22 / 9:00 Uhr

10:00 Uhr



Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück

Kinderfilm, Literaturverfilmung / Deutschland / 2019 / 92 Min.
Regie: Mark Schlichter
3. – 6. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Außenseiter, Freundschaft, Familie, Wünsche, Vorbilder, Raumfahrt, Technik, Schule, Rivalität
FÄCHER: Deutsch, Sachkunde, NaWi, Physik, Chemie, Astronomie

Für den 10-jährigen Alfons fängt der Ärger schon mit seinem peinlichen Nachnamen an: Zitterbacke. Der ruft nicht nur den Spott von Mitschülern wie dem gemeinen Nico hervor, sondern erinnert die älteren Lehrerinnen und Lehrer auch an Alfons Vaters, der in seiner Schulzeit als Störenfried auffiel. Schon allein deshalb ist z. B. die Rektorin schlecht auf Alfons zu sprechen. Tatsächlich richtet der technikbegeisterte Junge bei Experimenten oft unabsichtlich Chaos an, was seinen Ruf nicht gerade verbessert und Streit mit den Eltern provoziert. Dabei folgt der Pechvogel doch nur seinem Traum, als Astronaut ins Weltall zu fliegen. Die Teilnahme an einem Flugobjekte-Wettbewerb passt da gut ins Bild. Mit der Hilfe seines besten Freundes Benni und der neu ins Nachbarhaus gezogenen Emilia beginnt Alfons mit der Planung und dem Bau einer Wasserrakete.

Rabiye Kurnaz vs. George W. Bush

Drama, Biografie / Deutschland, Frankreich / 2022 / 119 Min.
Regie: Andreas Dresen
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 6

THEMEN: Menschenrechte/-würde, Biografie, Recht und Gerechtigkeit, Familie, Liebe, Biografie, Geschichte, Medien, Guantánamo
FÄCHER: Deutsch, Politik, Geschichte, Recht, Ethik, Religion

Am 3. Oktober 2001 passiert etwas, das Rabiye Kurnaz, türkische Hausfrau und Mutter dreier Söhne aus Bremen, in die Weltpolitik schleudern wird. An diesem Tag reist ihr Ältester, der 19-jährige Murat, kurz nach den Anschlägen von 9/11 heimlich zum Koranstudium nach Karatschi. Ein Anruf beruhigt die Familie, doch bald erfährt sie von seiner Verhaftung in Pakistan. Die Mutter ist fassungslos. Ihr Murat ein Terrorist? Überzeugt von seiner Unschuld geht Rabiye Kurnaz zum Roten Kreuz, zu Amnesty International, zur Kirche, schreibt an Botschafter wie an Minister. Doch vergeblich. Niemand fühlt sich zuständig, Murat ist in Deutschland geboren, aber türkischer Staatsbürger. Mit dem ersten Brief ihres Sohnes wendet sie sich 2002 an den Menschenrechtsanwalt Bernhard Docke. Er wird hellhörig: Murat wird ohne Anklage im Camp X-Ray des US-Gefangenenlagers Guantánamo festgehalten. Es beginnt ein jahrelanger Kampf für seine Rechte, der Rabiye Kurnaz bis zum Supreme Court in Washington DC führen wird.

SONDERSHAUSEN

Cinema 64 movies and more / Donnerstag / 17.11.22 / 9:30 Uhr

10:30 Uhr



Geschichten vom Franz

Kinderfilm / Österreich, Deutschland / 2021 / 78 Min.
Regie: Johannes Schmid
3. – 6. Klasse / empf. ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Freundschaft, Mut, Identität, Außenseiter, Familie, Männlichkeitsklischees, Mobbing
FÄCHER: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Lebenskunde/Ethik, Kunst

Franz Fröstl ist neun Jahre alt, geht in Wien in die Schule, und er weiß: Leicht hat man es nicht als Kind. Erstens ist er kleiner als die anderen Kinder. Und zweitens wird seine Stimme ganz hoch und piepsig, wenn er sich aufregt. Zu den Coolen in der Schule gehört man so definitiv nicht. Das muss man auch gar nicht, sagen Mama und Papa. Aber haben Eltern eine Ahnung, wie es so ist, in der Klasse ununterbrochen gehänselt zu werden? Und wenn es einem vorm strengen Lehrer Zickzack die Stimme verschlägt? Zum Glück hat Franz seine beste Freundin Gabi und seinen Schulfreund Eberhard. Aber manchmal muss man sich auch selbst zu helfen wissen. Als Franz im Internet das 10-Schritte-Programm von Influencer Hank Haberer entdeckt, scheint die Lösung gefunden: Man muss nur trainiert und weniger lieb sein, sein Ding durchziehen und schon wird man ein echter Kerl!

Sorry we missed you

Drama / Großbritannien, Frankreich, Belgien / 2019 / 101 Min.
Regie: Ken Loach
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Arbeit, Werte, Familie, Zusammenhalt, Ausbeutung, Globalisierung, Kapitalismus, Wirtschaft, Individuum und Gesellschaft, Politik
FÄCHER: Englisch, Deutsch, Politik, Sozialkunde, Wirtschaft/WAT, fächerübergreifend: Berufsorientierung

Bei Ricky und Abby, die mit ihren zwei Kindern in Newcastle leben, reicht das Geld hinten und vorne nicht. Während Abby als Altenpflegerin arbeitet, schlägt sich Ricky mit Gelegenheitsjobs durch. Getrieben durch die Sehnsucht nach einer gesicherten Wohnsituation und der Tilgung ihrer Schulden nimmt Ricky einen gut bezahlten, aber harten „Null-Stunden“-Job als (schein-)selbstständiger Kurierfahrer an, wofür die Familie einiges opfern muss. Damit sich Ricky den Lieferwagen leisten kann, verkauft Abby ihr Auto. Das braucht sie eigentlich, um für ihre Arbeit als Altenpflegerin von Haus zu Haus zu kommen, wo sie für ihre Klient:innen auch mal ihre unbezahlten Pausen opfert. Durch die zeitraubenden Busfahrten und Rickys teilweise 14-stündigen Arbeitstage kommen die Familienabende leider immer wieder zu kurz. Zudem wird das Verhalten von Sohn Seb, einem rebellischen Teenager, immer auffälliger und problematischer. Im Kampf gegen ihre entmutigenden Umstände scheint die Familie nur sich selbst zu haben.

17 Ziele

Das Filmprogramm zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Frieden und Stärkung der Demokratie, Kampf gegen Hunger, Armut und Ungleichheit, Maßnahmen zum Klima- und Artenschutz – all diese Themen hängen miteinander zusammen und sind zentral für eine nachhaltige Entwicklung hin zu einer lebenswerteren Welt. Damit ein gutes Leben für alle Menschen möglich ist und Kinder und Jugendliche von heute im Jahr 2030 in einer nachhaltigen, gerechten Welt leben können, wurde von allen Staaten der Erde ein Welt-Zukunfts-Vertrag geschlossen: Die Agenda 2030, deren 17 Ziele festhalten, welche Veränderungen jetzt notwendig sind.

Diese nachhaltigen Entwicklungsziele können jedoch nur erreicht werden, wenn alle mitmachen: Politik, Unternehmen, Institutionen und Vereine genauso wie jede und jeder Einzelne von uns. Denn alle können etwas tun: Sei es Verpackungsmüll zu vermeiden, mehr Fahrrad zu fahren, sich im Verein, in der Schule oder der Gemeinde für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren.

Das Filmprogramm *17 Ziele – Kino für eine bessere Welt* beschäftigt sich mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit dem Ist-Zustand, hinterfragt kritisch, inspiriert und gibt Anregungen zur Auseinandersetzung. Taten sind jetzt gefragt!

Tu Du's auf 17Ziele.de

Nach den Vorführungen werden Filmreferent:innen die Filme gemeinsam mit den Schüler:innen aufbereiten. Bitte planen Sie zusätzlich ca. 45 Minuten ein.



Suhl

Cineplex / Dienstag / 22.11.22 / 10:30 Uhr



Bigger than us

Dokumentarfilm / Frankreich / 2021 / 95 Min.

Regie: Flore Vasseur

ab 8. Klasse / empf. ab 13 Jahren / FSK: folgt

THEMEN: Kinder- und Menschenrechte, Flucht und Fluchtursachen, Bildung, Klimakrise, Umweltschutz, Zukunft, Nachhaltigkeit, Selbstwirksamkeit, Vorbilder, Geschlechtergerechtigkeit und Frauenrechte, Nahrungsmittelsicherheit, Rede- und Pressefreiheit
FÄCHER: Deutsch, Ethik, Religion, Sozialkunde, Erdkunde, Politik

Im Zentrum des Films steht die 18-jährige Melati aus Indonesien, die aktiv gegen die Plastikverschmutzung ihrer Heimatinsel Bali kämpft, seit sie 12 Jahre ist. Obwohl sie schließlich – gemeinsam mit hundert Jugendlichen – ein Plastiktüten-Verbot auf Bali erreicht, weiß sie genau, wie viel noch viel zu tun bleibt, was die vorangegangenen Generationen versäumt haben. Schon seit Jahren kämpfen Kinder und Jugendliche für Umwelt und Klima, soziale Gerechtigkeit, Bildung, Menschenrechte, Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, den Zugang zu Bildung und Nahrung. Melati macht sich auf den Weg, um andere junge Aktivist:innen zu treffen und sich mit ihnen zu vernetzen. Begleitet wird sie dabei von der französischen Regisseurin Flore Vasseur und ihrem Team, die mit „Bigger than us“ eindrucksvoll beweisen, dass hier längst eine weltumspannende Bewegung entstanden ist, die gemeinsam deutlich größer ist als die Summe ihrer Teile.

REFERENTIN: Marie-Terese Stedry Medienpädagogin



EISENACH

Capitol / Mittwoch / 23.11.22 / 9:30 Uhr



Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten

Dokumentarfilm mit Spielfilmerelementen / Deutschland 2019 / 90 min.

Regie: Martin Tischner

1. – 5. Klasse / empf. ab 6 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Wasser, Wasserversorgung, Planet Erde, Länder und Kulturen, Tiere, Vulkane, Meer, Klimawandel, Natur, Wissenschaft, Menschenrechte, Ressourcen
FÄCHER: Sachunterricht, Naturwissenschaften, Biologie, Erdkunde, Lebenskunde/ Ethik, Religion, Deutsch

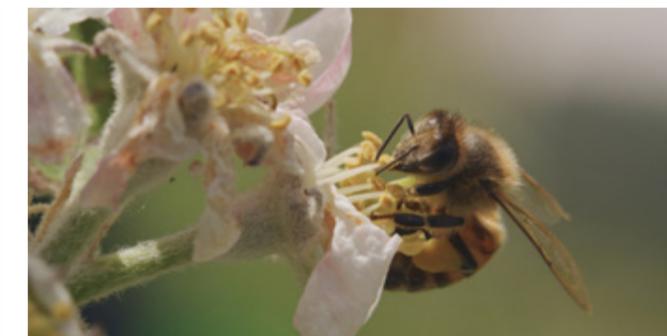
In seinem ersten Kinofilm tritt der KIKA-Moderator als Forschungsreisender auf, der ein Rätsel zu lösen und dafür ein großes Abenteuer zu bewältigen hat. Mit Begeisterung reist er um die Welt und entdeckt Wunder der Erde: einen Lava spuckenden Vulkan, Eisberge in der Arktis, Lebewesen unter Wasser, Delfine und weitere Naturphänomene. Wasser ist das alles umspannende Thema des Films: Es verbindet alle Kontinente miteinander, ist für jeden Menschen, egal aus welchem Land kommend, lebenswichtig. Wie lebt es sich zum Beispiel, wenn nur alle paar Tage ein Tanklastwagen mit Wasser in die Siedlung kommt und jedem eine begrenzte Menge Wasser für den Alltag zur Verfügung stellt? Ausgehend vom Staunen unterstützt der Film die Zuschauer:innen dabei, die Erde in all ihrer Vielfalt wertzuschätzen. Gemeinsam mit den Kindern kann darüber nachgedacht werden, was wir tun können, um der Klimaerwärmung der Erde entgegenzutreten – und dadurch unseren Planeten zu bewahren.

REFERENTIN: Marie-Terese Stedry Medienpädagogin



BAD FRANKENHAUSEN

Studiokino / Donnerstag / 24.11.22 / 9:30 Uhr



Tagebuch einer Biene

Dokumentarfilm / Deutschland, Kanada / 2020 / 92 Min.

Regie: Dennis Wells

ab 3. Klasse / empfohlen ab 8 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Tiere, Natur, Umwelt, Artenvielfalt, Ökologie, Filmsprache
FÄCHER: Sachkunde, NaWi, Biologie, Ethik, Religion

Sechs bis sieben Wochen dauert das Leben einer Honigbiene – nach menschlichen Maßstäben eine kurze Zeit. Doch vom Schlupf bis zum Tod passiert einiges im Bienenleben: Der erste Flug, das Sammeln von Blütenstaub, die Honigproduktion, die Geburt einer neuen Königin oder der Nestbau in einem alten Baumstamm zum Beispiel. Bienen scheinen zu träumen, wie man an den Bewegungen der Fühler im Schlaf erahnen kann, und sie sind individualistischer, als der Gedanke vom Kollektiv im Bienenstaat nahelegt. In der Außenwelt lauern Bedrohungen wie Hornissen und Regentropfen, die Bienen in Lebensgefahr bringen. Zum Glück hat die frisch geschlüpfte Sommerbiene, deren Lebenszyklus wir im Film begleiten, mit einer erfahrenen Winterbiene eine sanfte Mentorin. So lernt die titelgebende Biene nach den ersten Tagen im Nest, welche Aufgaben sie im Bienenstaat erfüllen muss.

REFERENTIN: Marie-Terese Stedry Medienpädagogin



Welche Fragen wollten Schüler:innen schon immer einmal Wissenschaftler:innen stellen? Welche Themen bewegen sie in Bezug auf ihre Lebenswelt, auf Vergangenheit und Zukunft, Natur, Gesellschaft oder einen Film, den sie gesehen haben? Welche Perspektiven möchten sie in die Wissenschaft mit einbringen?

Mit dem Programm zum *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* zu den bundesweiten SchulKinoWochen, erhalten Schüler:innen die Gelegenheit, im Anschluss an eine Filmsichtung im Kino mit einem:r Forscher:in ins Gespräch zu kommen. Dabei können sie alle Fragen stellen, die der Film in ihnen angeregt hat. Es wird besprochen, auf welche Art und Weise der Film sich bestimmten Fragestellungen nähert und wie die Forschung vorgehen würde. Gemeinsam überlegen sie, welche wichtigen Fragen und Themen noch untersucht werden sollten.

Im *Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!* geht es vom Praktischen und Alltagsnahen bis hin zum Visionären und Kreativen: Was passiert, wenn es keine Insekten mehr gibt? Wieso brauchen wir noch Gas und Öl? Wie entsteht eine Hungersnot? Können Roboter jemals fühlen lernen? Im Verlauf des Wissenschaftsjahres 2022 werden diese Fragen aufgegriffen, und es entsteht ein Pool von Ideen und potentiellen neuen Forschungsschwerpunkten – als Anregung und Impuls für Wissenschaft und Politik und nicht zuletzt für zukünftige Filme. Die SchulKinoWochen laden ein, Fragen zu stellen und an diesem partizipativen Format mitzuwirken.

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung



Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Weitere Informationen unter: wissenschaftsjahr.de

JENA

Cinestar / Dienstag / 15.11.22 / 10:00 Uhr



Je suis Karl

Drama / Deutschland, Tschechien / 2021 / 126 Min.

Regie: Christian Schwochow

ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: 12 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Rechtsterrorismus, Radikalisierung, Extremismus, Rechtspopulismus, Propaganda, Gewalt, Politik, Gesellschaft, Neue Rechte, Sprache
FÄCHER: Politik, Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Medienkunde, Deutsch, Musik, Kunst, Religion

Als ihre Mutter und ihre beiden jüngeren Brüder bei einem mutmaßlich islamistischen Bombenanschlag mitten in Berlin ums Leben kommen, steht die etwa 20-jährige Maxi unter Schock. Während ihr Vater unter Schuldgefühlen leidet und sich zurückzieht, beginnt Maxi nach Antworten und neuer Orientierung zu suchen. Zu diesem Zeitpunkt trifft sie Karl, einen wortgewandten jungen Mann Mitte Zwanzig, der sie zu verstehen scheint und zugleich Leitfigur einer internationalen jungen Bewegung ist, die die Politik in Europa aktiv verändern will. In dieser Gruppe fühlt Maxi sich gut aufgehoben. Sie kennt die Ängste, über die man dort spricht, sie wird als Opfer ernst genommen – und merkt erst zu spät, dass die Bewegung auch zu Gewalt bereit ist und mit ihrer Ideologie und Politik die Grundfesten der Demokratie gefährdet.

REFERENT: Dr. Andreas Kötzing
Totalitarismusforscher, Hannah-Arendt-Institut Dresden

GOTHA

Cineplex / Mittwoch / 16.11.22 / 10:30 Uhr



Heimat Natur

Dokumentarfilm / Deutschland / 2021 / 100 Min.

Regie: Jan Haft

ab 5. Klasse / empf. ab 10 Jahren / FSK: 0

THEMEN: Landschaftstypen, Naturschutz, Biodiversität, Klimawandel, Kulturlandschaften, Renaturierung, Artensterben, bedrohte Arten, Ökologie, Ökosysteme
FÄCHER: Erdkunde, Biologie, Ethik, Religion

Das Gebirge, die Almen, der Wald, die Blumenwiese, der Acker, das Moor, die Heide und das Watt sind nicht nur Naherholungsgebiete für Menschen, sondern auch Lebensräume vieler Tiere und Pflanzen. Wie steht es um den Zustand der Natur in Deutschland? „Heimat Natur“ zeigt die Errungenschaften des privaten und staatlichen Naturschutzes auf, weist aber auch auf strukturelle Probleme hin. Durch die industrielle Bewirtschaftung vieler Flächen und dem damit verbundenen Einsatz von Düngemitteln ist das natürliche Gleichgewicht weit über Acker und Forst hinaus gestört. Eine filmische Deutschlandreise stellt die aktuellen Entwicklungen dar und zeigt auf, wie mit dem Klimawandel und dem Artensterben umgegangen wird und werden könnte. Dazu begegnet das Publikum seltenen und bekannten heimischen Tier- und Pflanzenarten und lernt ihre Lebensweise und ihre Bedeutung für die unterschiedlichen Ökosysteme kennen.

REFERENT:IN: wird noch bekannt gegeben

ERFURT

Cinestar / Donnerstag / 17.11.22 / 10:30 Uhr



Nahschuss

Drama / Deutschland / 2021 / 116 Min.

Regie: Franziska Stünkel

ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Todesstrafe, Diktatur, DDR, (Deutsche) Geschichte, Überwachung, Staatssicherheit
FÄCHER: Geschichte, Politik, Sozialkunde, Deutsch, Ethik, Religion

Ostberlin 1981. Kurz vor seinem Abflug wird Dr. Franz Walter aufgefordert, seine geplante Studienreise nach Äthiopien abzublasen. Der junge Wissenschaftler soll stattdessen in der Hauptverwaltung »Aufklärung«, dem Auslandsgeheimdienst des Ministeriums für Staatsicherheit, tätig werden. Als Belohnung stellt ihm die DDR eine Professur und eine luxuriöse Wohnung in Aussicht. Walter lässt sich darauf ein. Anfangs genießt er die Privilegien, heiratet bald darauf seine Freundin und widmet sich engagiert dem Auftrag, einen in die Bundesrepublik geflohenen Fußballspieler zurückzuholen. Zusammen mit dem Führungsoffizier seiner Abteilung reist er in die BRD, besticht Informanten und erhöht den Druck auf den Sportler. Doch allmählich wachsen seine Zweifel an den Methoden des Ministeriums. Entfremdet mittlerweile auch von seiner Frau, will Walter raus aus dem System und gerät dabei selbst ins Visier des Ministeriums für Staatsicherheit.

REFERENT:
Niklas Hoppe *Gedenkstättenpädagoge, Roter Ochse Halle*

Aufwachsen in der Ukraine – Aktuelle filmische Perspektiven

Im Winter 2013/14 protestieren in Kiew zahlreiche Menschen für eine pro-europäische Politik und gegen ihren Präsidenten Janukowytsch. Die Euromajdan-Revolution, die darauf folgende Annexion der Krim, der Krieg in der Donbass-Region und zuletzt der Beginn des russischen Angriffskrieges im Februar 2022 haben die Ukraine und ihre Gesellschaft grundlegend geprägt. Das zeigen auch die Filme, die seitdem innerhalb und außerhalb des Landes entstanden sind. Unser Sonderprogramm vereint Filme, die sowohl aus dem Land selbst als auch von außerhalb auf die ukrainische Gesellschaft blicken. Sie erzählen vom Aufwachsen in einer sich beständig wandelnden politischen Situation, in der bewaffnete Konflikte und Krieg zum Alltag gehören. Gleichzeitig zeigen sie, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene die gleichen Themen umtreiben wie überall auf der Welt: Die Frage nach Heimat und Geborgenheit, nach einer beruflichen Zukunft und die Suche nach der eigenen Identität.

REFERENT:INNEN:
WERDEN NOCH BEKANNT GEGEBEN



Ein Filmprogramm der Vision Kino gGmbH und der Bundeszentrale für politische Bildung.

WEIMAR

Cinestar / Mittwoch / 23.11.2022 / 9:30 Uhr

10:15 Uhr



The Earth Is Blue as an Orange

Dokumentarfilm / Ukraine, Litauen / 2020 / 74 Min.
Regie: Iryna Tsilyk
ab 10. Klasse / empf. ab 15 Jahren / FSK: keine Angabe

THEMEN: Krieg, Familie, Kindheit, Filmkunst, Ukraine
FÄCHER: Deutsch, Kunst, Ethik, Sozialkunde, Geschichte, Darstellendes Spiel, Geografie

Globale Aufmerksamkeit hat der russische Angriff auf die Ukraine erst im Februar 2022 bekommen, doch für Ganna und ihre vier Kinder aus der Nähe von Donezk ist der Krieg seit 2014 Realität. „Wenn sie zu schießen beginnen, weckt Mama uns auf, und wir gehen in den Flur“, beschreibt Vlad, das jüngste Kind, die nächtliche Routine. „Und wenn sie aufhören, gehen wir zurück ins Bett.“ Die Familie ist in Krasnohorivka im Donbass geblieben, an der Frontlinie zwischen der ukrainischen Armee und den von Russland unterstützten separatistischen Milizen. In der Kleinstadt lebten zuvor gut 16.000 Menschen, jetzt ist sie wie leergefegt, viele Häuser sind zerstört. Auch Gannas Tochter Myroslava verlässt den Ort zeitweise, um nach der Schule ein Filmstudium in Kiew anzufangen. Doch für ihr erstes Projekt kehrt sie zurück und bindet ihre Angehörigen ein – vor und hinter der Kamera. Der gemeinsame Film hilft auch bei der Aufarbeitung ihrer teils traumatischen Erfahrungen.

Stop-Zemlia

Jugendfilm / Ukraine / 2022 / 122 Min.
Regie: Kateryna Gornostai
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Jugend, Freundschaft, Liebe, Familie, Ukraine
FÄCHER: Deutsch, Kunst, Ethik, Sozialkunde, Darstellendes Spiel, Geografie, Geschichte

„Ist Verliebtsein eigentlich eine Stressreaktion?“ Das fragen sich die 16-jährigen Schüler:innen nicht nur aus Interesse am Biologie-Unterricht. Die zurückhaltende Masha ist in ihren Mitschüler Sasha verliebt, der ihr jedoch kaum Aufmerksamkeit schenkt. Sie hält ihre Gefühle zurück, beginnt stattdessen einen Chat mit einem anonymen Instagram-Kontakt. Derweil entwickelt Mashas bester Freund Senia heimlich Gefühle für sie, will die platonische Vertrautheit mit ihr und der gemeinsamen Freundin Yana aber nicht gefährden. Außerdem stehen die Jugendlichen vor Entscheidungen: Nach dem Schulabschluss in der 11. Klasse finden Aufnahmeprüfungen für die Uni statt. Einige haben Zweifel, ob sie einen Studienplatz bekommen werden, andere, wie Sasha, leiden unter der angespannten Beziehung zu den Eltern. Gerade deshalb geht es auf den Partys auch ein wenig darum, die eigenen Grenzen auszutesten.

Coming-of-age im DEFA-Film



(c) DEFA-Stiftung/Klaus Goldmann

Vorspiel

Im Mai 2021 jährte sich die Gründung der DEFA zum 75. Mal. Kinder- und Jugendfilme prägten über Jahrzehnte hinweg das DEFA-Filmschaffen. Auch das Erwachsenwerden – Coming of Age – wurde unter den verschiedensten Gesichtspunkten immer wieder filmisch beleuchtet. Die Filme schildern zum einen ungeschminkte DDR-Realitäten – wie sie vielleicht nur in Jugendfilmen möglich waren –, behandeln zum anderen das zeitlose Sujet des Coming of Age, die Suche nach Selbsterkenntnis im jugendlichen Alter und das (Grenzen überschreitende) Ausloten der eigenen Stellung in der Welt. Filmbegleitend stellen wir für den Schulunterricht und die Unterrichtsdiskussion je drei Videoclips zur Verfügung, in denen Schwerpunkte des Filminhalts, Produktionshintergründe sowie ästhetische Gestaltungsweisen erläutert werden. Wir präsentieren in einem exklusiven Screening den 1987 entstandenen Film „Vorspiel“, der in Schönebeck an der Elbe und in Rathenow gedreht wurde.

REFERENT:
Klaus-Dieter Felsmann
Autor und Medienpädagoge

WEIMAR

Lichtaus Kino / Donnerstag / 17.11.22 / 10:00 Uhr



(c) DEFA-Stiftung/Klaus Goldmann

Vorspiel

Coming-of-age, Spielfilm / DDR / 1987 / 92 Min.
Regie: Peter Kahane
ab 9. Klasse / empf. ab 14 Jahren / FSK: 12

THEMEN: Jugend in der DDR, erste Liebe, Theaterspielen, Freundschaft, Coming-of-age
FÄCHER: Deutsch, Lebenskunde/Ethik, Religion, Kunst, Geschichte, Musik, Theater

Der 17-jährige Dekorationslehrling Tom gehört zu einer Clique jugendlicher in einer kleinen Stadt an der Elbe. Während Anführer Major mit seinem Motorrad versucht, den Mädchen zu imponieren, träumt Tom von der großen Liebe. Die begegnet ihm plötzlich in Gestalt von Corinna, die mit ihrem Vater, einem Museumsdirektor, aus Berlin hergezogen ist. Tom lässt sich kuriose Dinge einfallen, um sich bei Corinnas Vater ins rechte Licht zu setzen. Und als er von Floh, seiner Freundin seit Kindertagen hört, dass Corinna Schauspielerin werden will, ist dies plötzlich auch sein Lebenswunsch. Gemeinsam bereiten sie sich auf die Aufnahmeprüfung vor. Und in einer schwachen Stunde lässt sich Corinna sogar verführen. Aber dann muss Tom die schmerzliche Erfahrung machen, dass seine Liebe nicht erwidert wird. Ihm ist ein anderer zuvor gekommen. Er meldet sich trotzdem bei der Aufnahmeprüfung an der Schauspielschule an. Floh begleitet ihn und Tom stellt fest, dass er die ganze Zeit in die Falsche verliebt war. Doch jetzt ist es zu spät – oder doch nicht?



SONDERPROGRAMM

Deutsches Kinder Medien Festival GOLDENER SPATZ präsentiert:

Seit 2016 ist die Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ als Kooperationspartner bei den SchulKinoWochen in Thüringen und Sachsen-Anhalt an Bord. Im Herbst 2021 wurden erstmals einige Filme aus dem Festivalprogramm des GOLDENEN SPATZ im Rahmen der SchulKinoWochen gezeigt. Auch in diesem Jahr präsentieren wir wieder Highlights aus dem Festivalprogramm, darunter auch den Gewinnerfilm des diesjährigen Festivals: Der Pfad!

Zu den Veranstaltungen haben wir Filmschaffende eingeladen, die im Kino mit den Schüler:innen über die Filme sprechen und diskutieren werden. Bitte planen Sie dafür im Kino ca. 45 Minuten mehr ein.

ERFURT

Cinestar / Dienstag / 15.11.2022 / 10:00 Uhr



Der Pfad

Kinderfilm, Drama / Deutschland, Spanien 2021 / 100 Min.

Regie: Tobias Wiemann

5. – 8. Klasse / empf. ab 10 Jahren / FSK: 6 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Flucht, NS-Diktatur, Zweiter Weltkrieg, Mut, Freundschaft, Verlust, Widerstand, Verfolgung politisch Andersdenkender im Nationalsozialismus, Solidarität

FÄCHER: Deutsch, Geschichte, Lebenskunde/ Ethik, Religion, Kunst, fächerübergreifend: Demokratieerziehung

Rolf und sein in Deutschland politisch verfolgter Vater Ludwig sind auf der Flucht: Im von Nazi-Deutschland besetzten Frankreich versuchen sie, 1940 über die französisch-spanische Grenze in Richtung Portugal zu entkommen. Dort wollen sie ein Schiff nach New York erreichen, wo bereits Rolfs Mutter auf die beiden wartet. Den Weg in die Freiheit kennt Núria, die Tochter tot geglaubter spanischer Freiheitskämpfer. Sie führt Vater und Sohn über einen Schmugglerpfad durch die Pyrenäen. Als Rolfs geliebter Hund Adi auf dem von den deutschen Besatzern kontrollierten Weg ihre Anwesenheit verrät, stellt sich Ludwig den Soldaten, um die Kinder zu retten. Núria führt den verzweifelten Rolf weiter bis zur spanischen Grenze. Doch für Rolf steht fest: Ohne Ludwig kann er nicht fliehen. Mit aller Macht klammert er sich an Núria und die Hoffnung, den Vater wiederzufinden.

GAST:

Tobias Wiemann *Regie, angefragt*

WEIMAR

Lichthaus Kino / Mittwoch / 16.11.2022 / 10:00 Uhr



Willi und die Wunderkröte

Dokumentarfilm mit Spielfilmelementen / Deutschland / 2021 / 90. Min.

Regie: Markus Dietrich

2. – 6. Klasse / empf. ab 7 Jahren / FSK: 0 / Prädikat: besonders wertvoll

THEMEN: Tiere, Artenvielfalt, Abenteuer, Umweltschutz/Umweltzerstörung, Wissenschaft, Nachhaltigkeit, Tiere, Globalisierung, Reise, Ökologie, biologische Vielfalt, Natur

FÄCHER: Sachkunde, NaWi, Biologie, Erdkunde, Lebenskunde/Ethik, Religion

Willi hat schon viele Reisen unternommen, aber wohl kaum eine mit einem so schillernden Ziel wie bei dieser: Er will eintauchen in die vielgestaltige, farbige und faszinierende Welt der Amphibien. Eine Welt, in der es Frösche gibt, die knallbunt oder durchsichtig sind, solche, die fliegen können, ihren Artgenossen Winkzeichen geben, ihre Jungen im Maul großziehen, oder selbst die Sonnencreme produzieren, mit der sie sich dann einreiben. Angestiftet haben ihn zu dieser Reise die 11-jährige Luna und deren Oma, eine geheimnisvolle alte Dame und Amphibienforscherin. In ihrem mit alten Folianten und ausgestopften Tieren vollgestelltem Büro im Naturkundemuseum hat er auch von der Kröte „Bufo Magicus“ gelesen, die uralt und weise ist, ein Tier, das Lunas Oma irgendwie ähnlich sieht. Werden sie gemeinsam die Wunderkröte finden?

GAST:

Markus Dietrich *Regie, angefragt*

\ WETTBEWERBSPROGRAMM
\ KINDERFILME
\ JUGENDFILME
\ WORKSHOPS


Goldener Spatz
Deutsches Kinder Medien Festival

4.-10. Juni 2023
GERA & ERFURT

Kino erleben!

www.goldenerspatz.de

Stifter:



YOUNG AUDIENCE AWARD der European Film Academy am 13. November 2022

- \ Du hast Lust Teil der größten Film-Jury Europas zu werden?
- \ Du hast Lust drei Filme zu schauen und zu bewerten?
- \ Du bist zwischen 12 und 14 Jahre alt und hast Lust Filmfans aus ganz Europa kennenzulernen?
- \ Du hast am 13. November Zeit?
- \ Dann sei dabei, entweder im Kino oder online!

Anmeldung ab 13. September unter www.goldenerspatz.de





Der Pfad

Materialien zu Film im Unterricht von VISION KINO

Unsere pädagogischen Begleitmaterialien zu den Filmen bieten Ihnen Anknüpfungspunkte für den Unterricht, Impulse für die Vorbereitung der Filmsichtung sowie Arbeitshilfen, die auch die Film- und Medienkompetenz stärken.

Interaktive Lernbausteine für Schüler*innen stellt VISION KINO unter anderem zum Film DER PFAD zur Verfügung: <https://lernbausteine.visionkino.de/index/>. In die Online-Module sind Filmausschnitte mit interaktiven Tools integriert, die das Erforschen des Mediums und seiner künstlerisch-ästhetischen Darstellungsformen spielerisch fördern.



Die kostenlose interaktive Fortbildung **Filmbildung – Ein Leitfaden** ermöglicht Ihnen, sich mit analytischen und kreativen Methoden Filmen zu nähern, die Sie im Klassenraum erproben können.



Und nicht vergessen: Der VISION KINO-Newsletter informiert monatlich zu Filmbildungsthemen. Der FilmTipps-Newsletter bündelt Infos zu Filmen, die sich für die Bildungsarbeit eignen: www.visionkino.de/newsletter/.

Kontakt:

Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6,
10963 Berlin

Tel.: 030 – 814 529 61
www.visionkino.de



IMPRESSUM UND HERAUSGEBER

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt
Telefon: 0361-66386-15
thueringen@schulkinowochen.de

Die SchulKinoWoche findet jährlich in der dritten Novemberwoche statt und richtet sich mit einem unterrichtsbegleitenden Filmprogramm an Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt ist ein Projekt von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit der Deutschen Kindermedienstiftung GOLDENER SPATZ.

Die SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt findet in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Mitteldeutschen Medienförderung, der Bildungsministerien der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt, der Thüringer Staatskanzlei, des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, des Landesinstituts für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, der Thüringer Landesmedienanstalt, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen sowie der Bundeszentrale für politische Bildung statt.

FILMAUSWAHL Michael Jahn, Amelie Hartung, VISION KINO
Peter Schütz, Katrin Birnschein, Marc Olf, Anne Stechert
SchulKinoWoche Thüringen/Sachsen-Anhalt
REDAKTION / LEKTORAT Peter Schütz, Katrin Birnschein,
Marc Olf, Anne Stechert, Lisa Rossmanith (Film Macht Mut)
GESTALTUNG grafikdesignerinnen | Griesbach & Tresckow GbR
www.grafikdesignerinnen.de
DRUCK Druckhaus Gera
AUFLAGE 1900 Exemplare

BILDQUELLENNACHWEIS

U1 Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt, X-Verleih **U2** Girl Gang, Rise and Shine Cinema **3** Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany **3** Into the Ice, Rise and Shine Cinema **3** Girl Gang, Rise and Shine Cinema **3** Toubab, Camino Filmverleih 4/5 Willi und die Wunderkröte, Majestic Filmverleih **8** Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt, X-Verleih **9** Girl Gang, Rise and Shine Cinema **11** Jim Knopf und die Wilde 13, Warner Bros. **12** Toubab, Camino Filmverleih **13** Into the Ice, Rise and Shine Cinema **13** Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany **14** Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück, X-Verleih **14** Rabyie Kurnaz vs. George W. Bush, Pandora **15** Geschichten vom Franz, Wild Bunch Germany **15** Sorry we missed you, Filmwelt **16** Bigger than us, Koch Films **17** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, MFA+ Filmdistribution **17** Tagebuch einer Biene, Filmwelt **18** Je suis Karl, Pandora **19** Heimat Natur, Polyband Medien GmbH **19** Nahschuss, Alamode Film **20** The Earth Is Blue as an Orange, Weltvertrieb Catndoc **20** Stop-Zemlia, déjà-vu **21** Vorspiel, DEFA-Stiftung **22** Der Pfad, Warner Bros. **23** Willi und die Wunderkröte, Majestic Filmverleih **24** Der Pfad, Warner Bros. **U3** Girl Gang, Rise and Shine Cinema **U4** Alfons Zitterbacke – Endlich Klassenfahrt, X-Verleih

VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der „Kino macht Schule“ GbR und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.



Telefon 0361-66386-15

thueringen@schulkinowochen.de

www.schulkinowochethst.de

KONTAKT

POSTANSCHRIFT

SchulKinoWoche Thüringen / Sachsen-Anhalt
c/o Deutsche Kindermedienstiftung
GOLDENER SPATZ
Anger 37 / 99084 Erfurt

PROJEKTLEITUNG

Peter Schütz
schuetz@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-20

PROJEKTMITARBEITER THÜRINGEN

Marc Olff
olff@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-15

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Anne Stechert
stechert@schulkinowochen.de
Telefon: 0361-66386-26

Ein Projekt von

VISION KINO

Netzwerk für Film und Medienkompetenz

in Kooperation mit



**Goldener
Spatz**

Deutsches Kinder
Medien Festival